

Großer Tag für den Verein und die Galionsfigur

VfB 08 Aachen feierte sein hundertjähriges Bestehen: Stadion nach Leo Vermeeren benannt. Minister Laschet: „Hier wird Integration gelebt.“

VON ANDREAS STEINDL

Aachen. Als die Fußball-EM in diesen Tagen ihre Höhepunkte erlebte, verfolgten Millionen Fans das Geschehen am heimischen Fernsehgerät. Ein paar hundert hatten etwas Besseres vor: Sie besuchten die Jubiläumsgala zum 100-jährigen

Bestehen des VfB 08 Aachen - und dürften dies nicht bereut haben.

Geschäftsführer Alex Jahr eröffnete den Abend mit einem interessanten Rückblick auf die Geschichte des Vereins, um dann in die Zukunft zu schauen: „Wir wollen den sportlichen Aufstieg mit Spielern aus unserer eigenen Jugend schaffen.“ Diesen Pass nahm der früher aktive Fußballer Armin Laschet (Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW) direkt auf und lobte den VfB als „Verein, in dem Integration gelebt wird und jedem die Chance gegeben wird zu spielen“.

Schwungvoll führten von da an Bettina Staubitz und der ARD-Redakteur Stefan Wirtz durch das gut dreistündige Programm. Schon zu Beginn brachten die eigenen Fußballherren in rosa Tutus mit ihrer Ballettdarbietung das Festzelt am Hasselholzer Weg zum Kochen. Zu nicht weniger Begeisterung



Interessante Ameröllchen aus jahrzehntelangem Engagement für den VfB, der sein hundertjähriges Bestehen feierte: Leo Vermeeren, der dem Vereinsstadion jetzt seinen Namen gibt (rechts), und Matthias Roggenkamp, der dem VfB seit 1937 die Treue hält (links) im Gespräch mit Moderator Stefan Wirtz. Fotos: Andreas Steindl

EINE FRAGE AN

LEO VERMEEREN

VfB 08-Urgestein (87)



Wie fühlt man sich als Namensgeber des neuen Stadions? Vermeeren: Obwohl ich ja immer hier bin, war das eine stille und heimliche Aktion. Ich bin total überrascht, stolz und gerührt.

ließ sich das Publikum hinreißen, als das 87-jährige VfB-Urgestein Leo Vermeeren die Bühne betrat.

Und da ahnte er noch nicht, dass er ab sofort der Namensgeber des VfB-Stadions sein würde. Unter tosendem Applaus wurde das Schild „Leo-Vermeeren-Stadion“ aufgedeckt. Da musste auch der Namenspatron die eine oder andere Träne verdrücken.

Feucht und fröhlich ging es dann aber auch schon weiter. Die KG Lustige Brüder aus Kelmis nutzte die ganze Höhe des Festzeltes und brachte die Bühne zum beben. Zu flotten Technobeats wirbelte die Gruppe durchs Zelt.

Aber zu einer Geburtstagsfeier gehören auch Geschenke an den Gastgeber: Wer eignet sich da besser als der Schatzmeister des West-

deutschen Fußballverbands Franz-josef-Kuckelkorn? Neben einer DFB-Plakette gab es noch eine Ballspende und einen Scheck über 500 Euro.

Da durfte sogar Jupp Ebert, besser bekannt als Joe Cocker von Aachen, die schwarz-gelbe-Hymne „You will never walk alleng“ im rot-weiß dekorierten Zelt anstimmen.

Sicherheit, Halt und Anerkennung sind gewachsen

Förderschule am Rödgerbach zieht positive Bilanz nach zwei Jahren OGS. Bewährte Zusammenarbeit mit der OT Driescher Hof.

Aachen. Mit großer Zufriedenheit und nicht ohne Stolz können die Verantwortlichen für die Offene Ganztagschule an der Städtischen Förderschule am Rödgerbach nach fast zwei Jahren Bilanz ziehen. Die Zusammenarbeit der Schule mit dem Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Driescher Hof als Hauptkooperationspartner für die OGS hat sich seit dem Start im August 2006 zu einer vertrauensvollen und verzahnten Kooperation entwickelt. Regelmäßige Besprechungen auf verschiedenen Ebenen sichern die Kommunikation zu allen Seiten hin und ermöglichen zahlreiche Synergieeffekte zum Wohle der einzelnen Kinder.

Soziale Gruppenarbeit

Die Besonderheit der OGS am Rödgerbach besteht in ihrem inhaltlichen Schwerpunkt: der sozialen Gruppenarbeit. Eine zentrale Aufgabe der pädagogischen Arbeit besteht darin, den Schülerinnen und Schülern Sicherheit, Halt, Anerkennung und Vertrauen durch



Zwei Jahre erfolgreiche Arbeit: An der Förderschule am Rödgerbach durfte jetzt gefeiert werden - die Kinder taten dies mit neu angeschafften Laufrädern. Foto: Kurt Bauer

festen Bezugspersonen und Gruppen zu vermitteln. So wird jede der drei Gruppen, die aus maximal zwölf Kindern besteht, täglich durch eine feste Gruppenleitung sowie eine weitere pädagogische Ergänzungskraft betreut.

Kinder gestalten Räume mit

Die Gruppenräume werden von den Kindern mitgestaltet. Soziales Lernen wird speziell in Kleingruppenarbeit gefördert. Streitschlichtung und Konfliktlösung werden gelernt und trainiert. Ziel ist eine friedliche und respektvolle Gemeinschaft, in der Auseinandersetzungen verbal gelöst werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung und Forderung im kognitiven Bereich. Somit stehen auch die Leseförderung und das Angebot individueller Förderangebote im Angebotsplan der offener Ganztagschule.

Oberstes pädagogisches Ziel ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Kindes. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, ihre Fähig-

keiten zu erkennen, sie zu erweitern und (Selbst-)Vertrauen nachhaltig aufzubauen.

Mit Unterstützung der Mitschüler und des pädagogischen Personals soll eine selbstbestimmte Lebensführung unterstützt und gefördert werden.

Großer Wert wird in der OGS auf die Gestaltung eines strukturierten Tagesablaufs gelegt. Dazu gehören ein gemeinsamer Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Bildungsangebote, Freizeitgestaltung, Projektarbeit sowie die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen und Ferienangeboten.

Die verschiedenen pädagogischen Angebote orientieren sich an den speziellen Bedürfnissen der Kinder. Dazu gehören Angebote aus den Bereichen Sport, Kunst und Kreativität, Leseförderung, Kochen und Hauswirtschaft, Garten und Ernährung, Handwerk, neue Medien und Partizipation sowie Hilfen zur praktischen Lebensbewältigung. Auch diese Projekte finden vorwiegend in Kleingruppen statt. (jaw)

ÖCHER TUEN

Vaweäje „Vize“

Lejv Lü, wor dat net wier schön, drei Weichens jonge flott eröm, mär wejl vür - joe, me jlöivt et koum, haue all ene schöne Droum.

Sess Speälchere kuent me hauffe, bange, met Jlöck der Titel ezeffange.

För Holland wor et Turnier at uus, honge heij noch de Fänchere eruus.

Wat wood jemullt än tespeert, sich geärgt än jubiliert, joe, rajell, deä janze Kraach wor ene herrliche Vermaach.

Dat, was os Sörg maht, ens verjeife, mär kicke, wie sich angere meife, än da am Engd frueh ze erkenne, nu dörfte vür os „Vize“ nenne.

Vür Öcher - e die nöi Saison, vür spränge bes a der Plafong, nüehm de Alemannia ouch, dat Wöetche „Vize“ e Jebrouch!

Herbert K. Oprie

KURZ NOTIERT

Brazilian Night in der Bar Museo

Aachen. Bei eisgekühlten Cocktails und heißen Latino-Rhythmen lassen sich die Sommernächte am besten genießen. Die Brazilian Night wird am Samstag, 5. Juli, in der Bar Museo, Wilhelmstraße 18, die Partyszene zum Rocken bringen. Damit die Stimmung richtig kocht, heizt die Band „Apicu“ mit mitreißenden Samba-Rhythmen ein. Auch der Verein Capoeira wird es sich nicht nehmen lassen, eine kleine Kostprobe seiner Arbeit zu präsentieren. Die weitere musikalische Unterhaltung von Brazilectro bis Baile Funk garantieren dann die DJs Juninho und Mt. Cabrão. Der Eintritt kostet fünf Euro. Einlass ist ab 22 Uhr.

Palliativ-Verband mit neuem Namen

Aachen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz NRW hat eine Namensänderung beschlossen. Die Organisation heißt von nun an Hospiz- und Palliativ Verband NRW (HPV NRW), was für alle Einrichtungen in Aachen relevant ist, die sich mit Palliativmedizin und Hospiz befassen. Die Umbenennung soll zeigen, dass der Verband allen beteiligten Disziplinen als Gesprächspartner zur Verfügung steht. Für Patienten könne es nur eine ganzheitliche Begleitung geben, hieß es weiter. Die ausdrückliche Öffnung des Verbandes gegenüber der Palliativmedizin sei daher ein wichtiger Schritt zu einer gemeinsamen Arbeit.

ANZEIGEN-SONDERAKTION
Aktionszeitraum: 1. Juli - 30. August 2008

Hallo Baby!

► Geburtsanzeigen zum Sonderpreis

Diesen Sommer machen wir allen „frischgebackenen“ Eltern ein besonderes Angebot: Lassen Sie die Liebsten an Ihrem Glück teilhaben und schalten Sie eine Geburtsanzeige zum Sonderpreis in der Ausgabe Ihrer Wahl.

Über www.az-web.de oder www.an-online.de geben Sie unter der Rubrik „Anzeigen“ mit ein paar Klicks Ihre Anzeige auf.

*Preis inkl. MwSt. pro möglicher Ausgabe: AB, C, D oder E

Aachener Zeitung

Aachener Nachrichten

2-spaltig/90mm Höhe

50,- €*

Wir freuen uns über die Geburt Ihres Sohnes

Moritz

*25. Juni 2008 - 3500g - 52cm

Silvia und René Franken mit Marie

Foto

Ein besonderer Dank gilt dem Team des St.-Elisabeth-Krankenhaus und der Arztpraxis Dr. Engels.

20,- €*

2-spaltig/70mm Höhe

10,- €*

www.az-web.de | www.an-online.de